

Rammstein – Kunst oder Provokation?

Hallo zusammen!

Zunächst einmal hoffe ich, dass ihr alle gesund seid und den Frühling genießen könnt. Zu den Frühlingsgefühlen gehört ja auch immer der passende Soundtrack. Die einen mögen Popmusik, andere elektronische Musik und wiederum andere mögen Rockmusik. Da Musik als Form der Kunst so viele Menschen erreicht und ein fester Bestandteil des Alltags ist, möchte ich euch heute eine deutsche Band vorstellen, die international sehr bekannt, aber auch vor allem in Deutschland immer wieder sehr umstritten ist, über die man also sehr streitet – Rammstein.

Für diejenigen, die Rammstein nicht kennen eine kurze Einordnung:

Es gibt sehr, sehr wenige deutsche Künstler, die überhaupt im Ausland bekannt sind und noch weniger, die im berühmten Madison Square Garden in New York auftreten durften. In diese Halle so genannte „heilige Halle der Musik“ passen 20.000 Menschen und Rammstein schaffte es bereits im Jahr 2010 alle Tickets für das Konzert innerhalb von 20 Minuten zu verkaufen.

In Russland hat Rammstein ebenfalls eine riesige und treue Fangemeinde. Fans warten bis zu 10 Stunden auf ein Autogramm – also eine Unterschrift von Sänger Till Lindemann, der besonders verehrt wird. Trotz einiger Widerstände durch die russische Politik, welche die Auftritte und Shows nicht immer so gut fand, lieben die Russen Rammstein.

Bereits hier kann man sehen – Rammstein ist sowohl im Westen, als auch im Osten beliebt – auch das schaffen nur ganz wenige Künstler. Aber liegt das wirklich an der Musik, oder doch eher an den Bühnenshows und an den Skandalen, für die Rammstein berühmt ist? Und ist das eigentlich Kunst, will die Band damit wirklich eine Bestimmte Botschaft mitteilen, oder doch oftmals eher bewusste Provokation um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen und letztendlich Geld zu verdienen?

All das will ich euch in den nächsten 30 Minuten erklären – viel Spaß damit! ☺

Zunächst einmal zum Wort Provokation: Eine Provokation ist eine Art Herausforderung, oder eine Aufforderung an jemanden, ohne Nachzudenken zu reagieren. Ein Beispiel: Ich beleidige jemanden und möchte damit eine Reaktion hervorrufen. Ich nenne jemanden einen „Idioten“ und bringe ihn so dazu, auf mich zu reagieren. Zwei Boxer zum Beispiel provozieren – das ist das Verb dazu – sich gegenseitig vor einem Kampf. Das ist eine Provokation.

Rammstein ist ebenfalls eine Band, die sehr viel provoziert, also mit Provokationen arbeitet, aber dazu erzähle ich später noch ein wenig mehr.

Die Band wird im Jahr 1994 von sechs Mitgliedern gegründet: Till Lindemann als Sänger, Richard Kruspe und Paul Landers an der Gitarre, Christian Lorenz als Keyboarder, Oliver Riedel als Bassist und Christoph Schneider als Schlagzeuger. Der Name Rammstein nimmt Bezug auf den Namen des Ortes „Ramstein“ in Deutschland, wo 1988 ein schweres Flugzeugunglück stattfand. Bereits mit der Namensgebung lässt sich die erste Provokation erkennen.

Die Band singt hauptsächlich auf Deutsch und kombiniert viele verschiedenen Elemente in ihrer Musik. Der Stil ist für die damalige Zeit relativ neu, denn es ist keine eindeutige, klassische Rockmusik, keine Metal-Musik und kein Hardrock. Man betitelt diesen Stil als „neue deutsche Härte“ – einen Mix aus Alternative Metal, Hardrock und elektronischen Elementen. Wer sich ein oder zwei Lieder von Rammstein anhört wird schnell merken, dass der Stil immer sehr ähnlich ist. Die Stimme des Sängers Till Lindemann ist sehr monoton, d.h. seine Art zu singen, der Rhythmus, die Betonung der Wörter ist immer sehr gleich. Extrem wichtig ist auch, dass das R immer sehr stark betont wird, es wird sogar viel zu viel betont. Normalerweise spricht in Deutschland niemand so, nur in einigen Dialekten zum Beispiel in Bayern findet man diese Art zu sprechen noch. Für den Hörer klingt das sehr hart und eher unfreundlich. Auch die Gitarrensounds und der Rhythmus der Songs ähneln sich immer wieder. Damals, Anfang der 1990er Jahre war diese neue Musik sicherlich noch relativ neu und das Gegenteil von der damals sehr populären Techno-Musik, hat sich aber anschließend nicht mehr stark verändert.

Rammstein ist also nicht unbedingt wegen der Musik an sich berühmt, sondern wegen ihrer spektakulären Live-Shows und den zahlreichen Skandalen und Provokationen, welche die Musik begleiten.

Skandal: Ein Skandal ist ein Ereignis, oder ein Geschehen, welches viel Aufmerksamkeit, meistens negative Aufmerksamkeit erregt. Ihr kennt wahrscheinlich zum Beispiel den Lewinsky Skandal oder den Doping Skandal von Lance Armstrong zum Beispiel.

Fangen wir mit einem Element an, welches zum Erfolg der Band einen großen Teil beiträgt – die Bühnenshows beziehungsweise die Live-Konzerte:

Die Bühnenshows der Band sind immer extrem spektakulär, und ereignisreich. Es wird mit sehr viel Feuer, Explosionen und Schauspiel gearbeitet. Klar kennt man dies auch von anderen Künstlern, aber Rammstein haben diese Technik perfektioniert. Der Aufbau einer Bühne für ein Konzert dauert etwa 65 Stunden – und das ist nur der Aufbau der gesamten Technik ohne das anschließende Abbauen nach dem Konzert.

In der Videobeschreibung verlinke ich euch ein Video, wo ihr diesen Aufbau im Zeitraffer anschauen könnt.

Zeitraffer: Das bedeutet, dass ein Video extrem schnell abgespielt wird. So werden die 65 Stunden für den Aufbau hier in 2 Minuten gezeigt, weil das Bild schneller läuft. Das nennt man Zeitraffer. Die Zeit wird gerafft, also extrem verkürzt. Ihr kennt alle die Beispiele von Blumen, die im Zeitraffer gezeigt werden, wenn sie anfangen zu blühen.

Neben dem Element Feuer als zentralen Aspekt der Show setzen die Künstler auch immer wieder provozierende Elemente und Bilder ein, die beispielsweise einen Bezug zur menschlichen Sexualität oder zu Grausamkeit und Brutalität haben. Ich verlinke euch hier auch einen Videoausschnitt von einem Konzert in Paris, in dem die Band einen Song namens „Bück dich“ spielt.

Sich bücken: Das bedeutet, dass man seinen Körper neigt, um zum Beispiel etwas vom Boden aufzuheben, man bückt sich. In diesem Zusammenhang bedeutet es aber eher, dass man sich bückt, um sich jemand anderem sexuell unterzuordnen. Einer der beiden Sexualpartner bückt sich – und dies verbindet die Band auf der Bühne mit der Darstellung von Überlegenheit, Dominanz und Gewalt. So etwas Ähnliches kennt man aus dem Bereich Sadomachismus – ihr kennt sicherlich die englische Bezeichnung S&M – und falls nicht dann müsst ihr es googeln ;-)

Dies sorgt natürlich immer für zahlreiche Reaktionen, Kommentare und enorme Aufmerksamkeit, man könnte auch sagen „sex sells“.

In einem anderen Lied thematisiert die Band das Thema „Kannibalismus“.

Kannibalismus: Kannibalismus nennt man den Vorgang, wenn Menschen einen Menschen essen.

Passend zum Thema wird auf der Bühne ein Mensch in einen Kochtopf gesteckt und Sänger Till Lindemann ist als Schlachter verkleidet, also als Person, die eigentlich Tiere tötet und dann verarbeitet. Er sieht unglaublich gruselig aus, ist mit Blut bespritzt und hält ein großes Messer in der Hand – man könnte meinen, die Szene spielt in einem Horrorfilm. Auch hier wird mit Kannibalismus und dem Wunsch einen Menschen zu essen ein Thema behandelt, welches in der Öffentlichkeit absolut als Tabu gilt und daher natürlich umso mehr Aufmerksamkeit erregt.

Tabu: Ein Tabu ist ein Thema, über das man nicht spricht. Es besteht eine stille Übereinkunft innerhalb der Gesellschaft, dass solch ein Thema nicht angesprochen werden darf – oftmals in Verbindung mit Sexualität oder Gewalt. Wenn man ein Tabu anspricht heißt es übrigens „ein Tabu brechen“, es zerstören.

Ihr seht also, die Band Rammstein arbeitet sehr viel mit Provokation und verarbeitet in ihrer Musik Themen, die als Tabu gelten. Natürlich ruft dies immer wieder auch sehr starke Kritik von Menschen hervor, die sich darüber ärgern, dass die Band solche Themen behandelt.

In dem schon etwas älteren Video „Stripped“ wird sehr deutlich auf einen Propagandafilm des Nationalsozialismus über die olympischen Spiele 1936 Bezug genommen.

Propaganda = Propaganda ist die gezielte Verbreitung von meist politischen Meinungen, um eine bestimmte Weltsicht zur einzig gültigen Weltsicht zu machen. Ein extrem gutes Beispiel für Propaganda ist die Art und Weise, wie die Nationalsozialisten in Deutschland gewisse Meinungen verbreitet haben, zum Beispiel die Aussagen, dass die Deutschen anderen Völkern angeblich überlegen sind. Propaganda wird zum Beispiel auch sehr viel in Kriegen eingesetzt, um den Gegner als schlechten und bösen Menschen darzustellen.

1936 dreht die Regisseurin Leni Riefenstahl im Auftrag Adolf Hitlers einen Film über die olympischen Sommerspiele und setzte gezielt Bilder ein, die zur Ideologie, der Weltanschauung der Nationalsozialisten passten. Dies bedeutete, dass man große, weiße, gesunde und kräftige Männer zeigte, welche die ursprünglichen, antiken Sportarten wie zum Beispiel Werfen oder Laufen ausübten. Rammstein übernimmt Ausschnitte daraus in das Video zu „stripped“ und wird daraufhin scharf kritisiert. Hier kommen wir wieder an den Punkt, was Kunst alles darf, und was nicht – vor allem dann, wenn man einen Propaganda-Film aus der Nazi-Zeit benutzt. Darauf bezieht sich auch der Gitarrist Paul Landers als er sagt:

"Die Frage nach der Trennung von Kunst und Politik ist eine Interessante und eine, die man bis heute nicht wirklich beantworten kann. Das ist auch was individuelles (...). Im Endeffekt gibt es ein Bild und man kann darüber streiten, ob man das gut finden darf, oder nicht."¹ (Zitat Ende)

Ihr seht, am Ende kann man stundenlang über dieses Thema streiten. Sicherlich kann aber niemand bestreiten, dass die Aufmerksamkeit der Band hilft. Im Gegenzug musste Rammstein lange damit leben, dass sie von manchen Menschen als rechtsextrem, also den Nationalsozialisten positiv gegenüber wahrgenommen wurde. Die Band selbst hat das jedoch von Anfang an mit aller Deutlichkeit bestritten.

Einen weiteren Skandal verursachte die Band im Jahr 2001 als sie das Album mit dem Titel „Mutter“ veröffentlichten. Dieses Mal war es allerdings kein Video oder kein Songtext, sondern das Albumcover, das Bild auf der Vorderseite des Albums, welches in der Öffentlichkeit stark diskutiert wurde. Auf dem Cover des Albums ist ein toter Fötus in Nahaufnahme zu sehen, in aller Deutlichkeit.

Fötus: Ein Fötus ist ein ungeborenes Kind im Mutterleib, ungefähr von dem Zeitpunkt an, an dem sich die Organe entwickeln bis zur Geburt. Das Stadium eines Babys vor dem Fötus nennt man übrigens Embryo.

¹ [Warum Rammstein seinen eigenen alten Nazi-Skandal nach 21 Jahren wieder rausholt - watson](#)

Er hat die Augen geschlossen, den Mund leicht geöffnet und ein bisschen sieht es so aus als würde er schlafen – aber anhand der blauen und unnatürlichen Farbe der Haut kann man bereits erkennen, dass er nicht mehr lebt.

Rammstein bricht also mal wieder bewusst ein Tabu (diesen Ausdruck hatten wir oben schon) und bekommt starke Kritik von der katholischen Kirche und der größten deutschen Tageszeitung, der „Bild“-Zeitung. Die Öffentlichkeit ist empört, also in Bezug auf die Moral sehr verärgert, aber das Album verkauft sich natürlich bestens. Wann immer Rammstein etwas veröffentlicht oder Konzerte spielt – man weiß bereits im Vorfeld, dass es einen neuen Skandal geben wird und dass der Erfolg dieser Band zu einem großen Teil eben wegen diesen Skandalen existiert.

Aber wo steht die Band eigentlich politisch, sind die Vorwürfen, dass sie rechtsextrem wären gerechtfertigt? Tatsächlich ist das nicht einfach zu beantworten. Auf der einen Seite verwenden sie natürlich bewusst gewisse Symbole, Bilder und Texte, die man falsch interpretieren, also deuten kann. Die Band weiß das natürlich und überlässt es dem Publikum, das zu interpretieren und möchte, dass die Menschen selbst darüber nachdenken. Ein großer Teil hat möglicherweise auch gar keine politische Aussage, es handelt sich somit einfach um Bilder und Aktionen, mit denen man ein Publikum unterhalten oder schockieren will – so wie ein guter oder eben auch manchmal ein schlechter Horrorfilm.

Es ist die Mischung aus Gewalt, Sexualität, historischen Elementen und Nationalismus, gruseligen Bildern in Verbindung mit harter Musik, einer harten Männerstimme und einer spektakulären Bühnenshow, welche die Band so extrem erfolgreich macht.

Diese Art von Kunst ist wie bereits erwähnt auch im Ausland beliebt, Rammstein hat viele treue Fans in den USA, in Russland und überall sonst in Europa – auch wenn von denen kaum jemand die Texte, die zu einem großen Teil auf Deutsch sind, versteht.

Bei all dieser Härte, welche die Band auf der Bühne präsentiert, gab es jedoch im Jahr 2019 auch eine politisch sehr moderne Geste. Bei einem Konzert ausgerechnet in Russland, wo homosexuelle Paare immer noch stark diskriminiert, also benachteiligt oder sogar verfolgt werden, küssen sich zwei Bandmitglieder auf der Bühne. Die Reaktionen darauf sind, wie ihr euch vielleicht vorstellen könnt, sehr unterschiedlich. Einige Menschen im Publikum sind zutiefst wütend und enttäuscht, wo sie doch Rammstein immer als eine Band gesehen haben, in der starke, heterosexuelle Männer harte Rockmusik spielen und eine große Show mit viel Feuer machen.

Andere wiederum fanden die Botschaft super und haben sich darüber gefreut, dass diese Männer auf der Bühne ein Zeichen für mehr Toleranz und Offenheit gesetzt haben.

Ein Zeichen für Toleranz setzen: ein Zeichen setzen bedeutet, man verwendet ein Symbol, man weist bewusst auf etwas hin – in diesem Fall auf Toleranz. Toleranz wiederum ist die Fähigkeit, auch andere Lebensformen anzuerkennen und zu akzeptieren. Man toleriert – das ist das Verb – beispielsweise die politische Einstellung eines anderen Menschen – auch wenn man selbst nicht damit übereinstimmt. Kurzum: Rammstein setzt hier ein Zeichen für Toleranz, für die Akzeptanz der Homosexualität.

Abschließend möchte ich euch ein kurzes Zitat des Keyboarders Christian Lorenz vorlesen, der kurz zusammengefasst hat, wie er die Kunst und die Werke seiner Band betrachtet:

„Wir wollen provozieren, Leute in Bewegung bringen. Das ist das Gegenteil von Entertainment. Wenn man das Publikum unterhalten will, hat man in meinen Augen den Endpunkt der Kunst erreicht. Dann kann man eigentlich auch aufhören.“² (Zitat Ende)

Ich persönlich schätze, dass es dieses Zitat sehr gut trifft, also das es sehr gut passt. Allerdings ist meiner Meinung nach ein sehr großer Teil der Kunst dieser Band auch doch Entertainment, denn ich behaupte, dass sehr, sehr viele Menschen auch einfach gerne zu den Shows gehen, um diesen Grusel oder Schockeffekt zu haben. Sie möchten für eine gewisse Zeit in eine Welt ohne Tabus abzutauchen und nicht darüber nachdenken, ob dies oder jenes jetzt korrekt ist, ob man dies oder das zeigen, hören und sehen darf. Man kann nicht von jedem Fan, der eine Karte kauft erwarten, dass er sich vorher mit den politischen oder gesellschaftlichen Aussagen einer Band beschäftigt hat. Manche wollen auch einfach harte Musik hören und etwas Blut und Feuer sehen – so wie man sich eben auch einen Horrorfilm anschaut.

So – bevor ich zum Ende komme hier wie üblich noch einmal eine kurze Zusammenfassung der schwierigen Wörter:

Provokation: Eine Provokation ist eine Art Herausforderung, oder eine Aufforderung an jemanden, ohne Nachzudenken zu reagieren. Ein Beispiel: Ich beleidige jemanden und möchte damit eine Reaktion hervorrufen.

Skandal: Ein Skandal ist ein Ereignis, oder ein Geschehen, welches viel Aufmerksamkeit, meistens negative Aufmerksamkeit erregt, z.B. ein Doping-Skandal.

Zeitraffer: Das bedeutet, dass ein Video extrem schnell abgespielt wird, die Zeit wird verkürzt um einen langen Prozess schneller zu sehen.

Sich bücken: Das bedeutet, dass man seinen Körper neigt, um zum Beispiel etwas vom Boden aufzuheben

² [Liebesgrüße aus Russland: Reaktionen auf Rammstein-Auftritt in Moskau | Musik | DW | 03.08.2019](#)

Kannibalismus: Kannibalismus nennt man den Vorgang, wenn Menschen einen Menschen essen.

Tabu: Ein Tabu ist ein Thema, über das man nicht spricht, es ist praktisch von der Gesellschaft verboten. Wenn man es doch anspricht heißt es „ein Tabu brechen“.

Propaganda = Propaganda ist die gezielte Verbreitung von meist politischen Meinungen durch den Staat oder Machthaber.

Fötus: Ein Fötus ist ein ungeborenes Kind im Mutterleib.

Ein Zeichen für Toleranz setzen: ein Zeichen setzen bedeutet, man verwendet ein Symbol, man weist bewusst auf etwas hin – in diesem Fall auf Toleranz. Toleranz wiederum ist die Fähigkeit, andere Menschen und Lebensformen anzuerkennen und zu akzeptieren.

So – hiermit bin ich am Ende zu meiner kurzen Übersicht zur Band „Rammstein“. Ich kann mir gut vorstellen, dass der ein oder andere nach dem Hören dieser Episode nachschauen möchte, wie so eine Live-Show von Rammstein aussieht. In den Show-Notes findet ihr einige Links zu den Konzerten, die es bei Youtube in wirklich guter Qualität anzuschauen gibt.

Wenn ihr euch gewisse Inhalte anschaut behaltet immer im Kopf, dass es hier nicht richtig oder falsch gibt. Mit manchen Symbolen, Bildern oder Aussagen muss man sehr vorsichtig umgehen und diese immer in einem bestimmten Zusammenhang betrachten. Aber wie ihr persönlich die Band, die Musik und das gesamte Konzept findet – das ist natürlich eure Sache.

Ich hoffe jedenfalls, dass ihr diese Episode – egal ob ihr Rammstein mögt oder nicht – interessant fandet. Wenn ihr Anmerkungen oder Wünsche habt, schreibt mir gerne bei Twitter oder Instagram und besucht meine Website www.exploreculture.de. Auch da findet ihr die Links im Skript, welches ich euch auch kostenlos zur Verfügung stelle, falls ihr den Text nachlesen wollt.

Also dann, bis bald und bleibt gesund!

Eure Sonja

<https://www.rollingstone.de/rammstein-10-dinge-die-sie-ueber-die-band-garantiert-noch-nicht-wussten-1620811/>

<https://www.youtube.com/watch?v=dYF-LWTvxdA>

<https://loudwire.com/rammstein-stage-set-up-video/>

<https://www.youtube.com/watch?v=KESz6Cwv1L0>

<https://www.sueddeutsche.de/medien/rammstein-doku-auf-arte-mehr-geht-nicht-1.2705692>

<https://www.dw.com/de/liebesgr%C3%BC%C3%9Fe-aus-russland-reaktionen-auf-rammstein-auftritt-in-moskau/a-49878250>

[Warum Rammstein seinen eigenen alten Nazi-Skandal nach 21 Jahren wieder rausholt - watson](#)